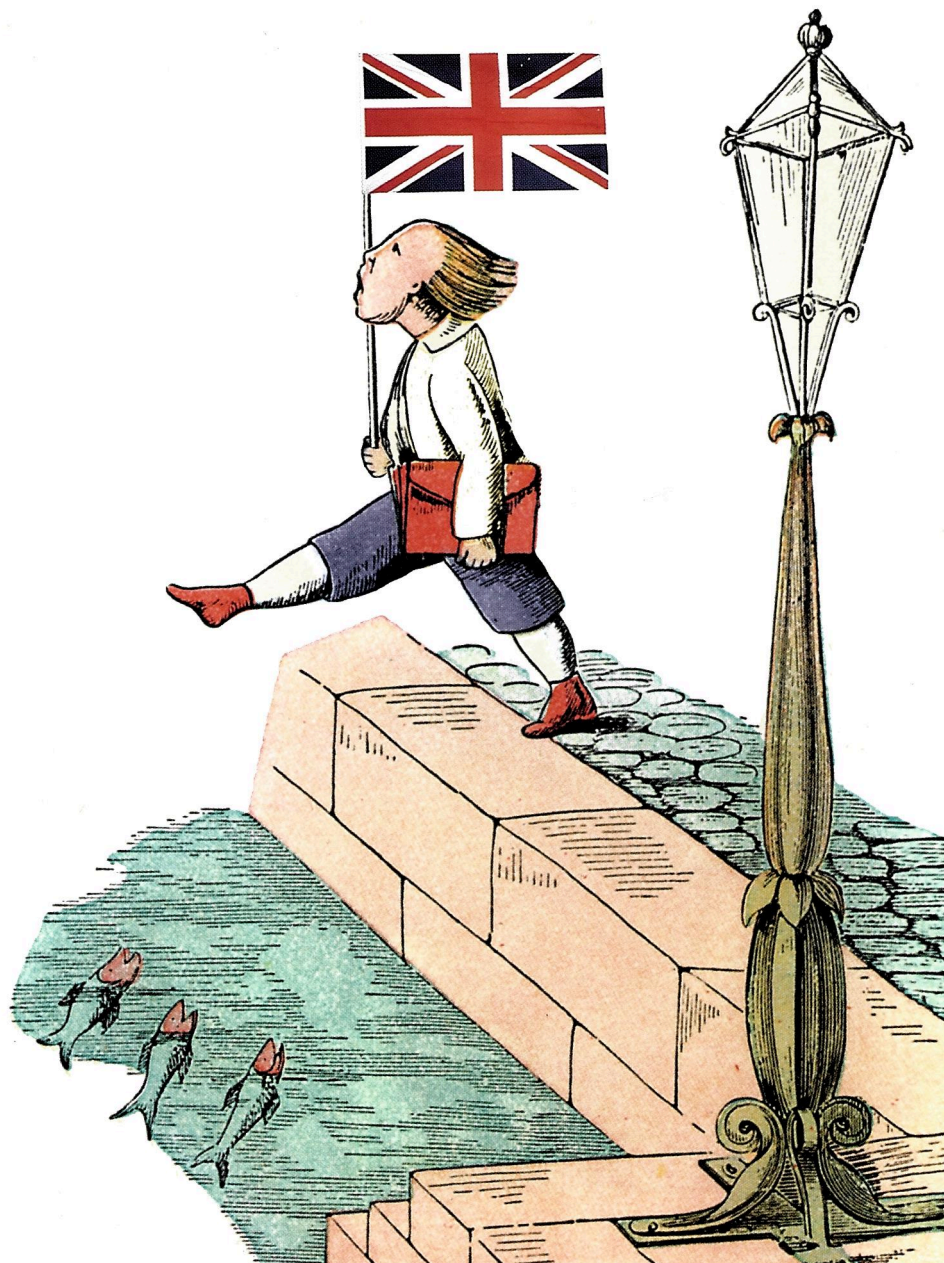


Osburg Verlag

Herbst 2019



Erste Auflage vergriffen, daher
jetzt in zweiter, erweiterter und
aktualisierter Ausgabe

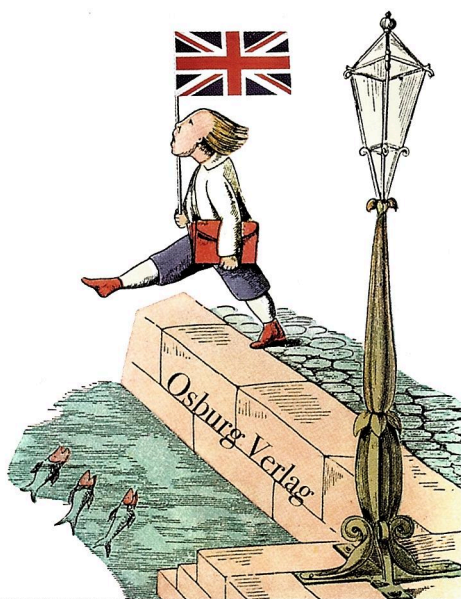
»Habt ihr uns jetzt nicht mehr lieb?«

Das fragen uns unsere britischen Freunde
seit dem Brexit-Votum. Und wir können
ihnen versichern: »Wir haben euch
genauso lieb wie eh und je, vielleicht
sogar noch mehr.«

Ludger Fischer

We are anders

Endlich Ordnung
im Brexit-Chaos



Ludger Fischer

We are anders

Endlich Ordnung im Brexit-Chaos

194 Seiten

Gebunden, mit Schutzumschlag

€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

ISBN 978-3-95510-194-7

Warengruppe 1185

Erschienen März 2019, zweite,

erweiterte Auflage Mai 2019

auch als eBook erhältlich



9 783955 101947

Briten bieten grandios viele Anlässe, sich über sie lustig zu machen. Damit soll jetzt Schluss sein? Soll jetzt eine Ära des Jammerns und Zähneknirschens beginnen? Im Gegenteil! Jetzt geht's erst richtig los. So viel Elend lässt sich nur mit viel Humor ertragen, vorgebracht in den Varianten Ironie, Sarkasmus und in der schwarzen Form, die Briten doch angeblich so schätzen. Britische Politik spiegelt im Brexit-Drama die tief gespaltene britische Gesellschaft. Vor den Augen der Weltöffentlichkeit rennt sie ins eiskalte Hafenbecken.

Hanns guckt in die Luft. Er hat jeden Bezug zur gefährlichen Welt verloren. Er pfeift ein fröhliches Liedchen. Das kostet ihn fast sein Leben. Wie David Cameron. Sein feiger Rücktritt, ein fröhliches Liedchen pfeifend, kostete ihn sein politisches Leben. Die Zustände im britischen Parlament seitdem? Nicht mehr normal. Nicht einmal für

britische Verhältnisse. Das Lachen und Toben und Rumlümmeln und Hört-Hört-Rufen und Wüten und Krakeelen ginge ja noch, wenn dabei wenigstens die dringend notwendige Politik gemacht würde. Die muss aber warten, bis sich das Land am eigenen Schopf aus dem Sumpf von Lügen über die Europäische Union herausgezogen hat.

Britische Identität baut darauf auf, anders zu sein. Anders als alles, was nach Vernunft aussehen könnte: Begeisterung für Prügelwettbewerbe, Zeremonien um das Heißgetränk Tea, Schwärmen für ungenießbare Nahrungsmittel, Bewunderung altväterlicher Adelsrituale. Briten machen alles anders: Autos, Essen, Wohnen, Rechnen, Komik, Logik, Politik. Die Psychologie des trotzigsten Kindes hat ein ganzes Land erfasst: »Geschichte meiner Mutter ganz recht, wenn mir die Finger abfrieren. Warum strickt sie mir auch keine Handschuhe?«



© Theresa Büchner

Ludger Fischer, geboren 1957 in Essen, lebt seit 2001 in Brüssel. Dort setzt er seine Studien der Philosophie, Politikwissenschaft und Kunstgeschichte ins wirkliche Leben um. Sein Vehikel ist die EU-Politik. Sie hält unendlich viele Anlässe für Komik bereit. Der promovierte Kunsthistoriker schreibt Bücher über Lobbyarbeit, Reisen und Küchenirrtümer, Zeitschriftenbeiträge über Avantgarde-Architektur für Architekturzeitschriften, über EU-Politik für ein kulinarisches Journal, über den Wahn der Welt für eine juristische Zeitschrift und Beiträge für die Satirezeitschrift *TITANIC*.